

Policy Nachhaltige Entwicklung HfH

Hochschulentwicklung / Stab

Arbeitsgruppe Nachhaltige Entwicklung

Nathalie Hermann, Michael Schneider, Simone Stierli, Tina Wirth, Katharina Wulf,
Hannah Sand

24. Juni 2024

Policy Nachhaltige Entwicklung HfH

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) setzt sich aktiv und konsequent für das globale Ziel der Nachhaltigen Entwicklung ein. Die HfH nimmt ihre Verantwortung als gesellschaftliche Akteurin wahr und engagiert sich gesamtinstitutionell für eine Nachhaltige Entwicklung (Whole Institution Approach). Sie wirkt dabei als Vorbild und Multiplikatorin. Dabei legt sie den Fokus auf die gesellschaftliche Verantwortung, insbesondere auf die Schwerpunkte Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit. Die Hochschulangehörigen der HfH tragen hierzu im Rahmen ihrer jeweiligen Funktion bei. Die Mitarbeitenden und Führungspersonen bekennen sich zu ihrer Verantwortung, in allen Leistungsbereichen (Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen und Betrieb) und in gegenseitiger Abstimmung, zur Nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Dabei sind sie bestrebt, konsequent sozial, wirtschaftlich und ökologisch verantwortungsbewusst sowie diversitätssensibel HfH-intern und extern mit den relevanten ausserhochschulischen Stakeholdern zu handeln.

Sie orientieren sich dabei an der Agenda 2030 mit den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und an der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes sowie am Konzept NE der HfH (2024). Neben dem vierfachen Leistungsauftrag nimmt die HfH ihre gesellschaftliche Verantwortung mit drei transversalen Themen unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Transformation wahr: Diversity und Gleichstellung, Nachhaltige Entwicklung sowie Ethik.

Die Bestrebungen zur Nachhaltigen Entwicklung richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

- a) Die Akteurinnen und Akteure der HfH setzen sich mit einem partizipativen und gesamtinstitutionellen Vorgehen für die Nachhaltige Entwicklung ein. Sie tragen der natürlichen Umwelt Sorge und setzen die finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen verantwortungsbewusst ein. Sie unterstützen eine nachhaltige Personalentwicklung und Nachwuchsförderung sowie das Wohlergehen und die Life-Balance aller Hochschulangehörigen.
- b) Die Umsetzung von Nachhaltiger Entwicklung bedingt für alle Hochschulangehörigen einen Lernprozess. Dabei ist folgende spiralförmige Handlungsmaxime leitend: «Bewusstsein schaffen, Ermutigung zu Offenheit und Exploration, Verantwortung übernehmen, Handeln, Hinterfragen».
- c) Die Hochschulangehörigen eignen sich anhand der «Bildung in Nachhaltiger Entwicklung» (BNE) das nötige Wissen und die nötigen BNE-Kompetenzen an, damit sie eine Nachhaltige Entwicklung als «change agents» aktiv mitgestalten und so neue Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten entwickeln, initiieren und begleiten können.
- d) Die Nachhaltige Entwicklung zeichnet sich durch ein langfristiges Engagement und die fortlaufende Integration neuester Erkenntnisse aus. Diese entstammen sowohl aus Forschungsergebnissen als auch insbesondere aus dem Diskurs und aus Kollaborationen mit Akteurinnen und Akteuren aus Praxisinstitutionen, anderen Bildungseinrichtungen, Politik, Verwaltung und Gesellschaft.
- e) Im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung wird der trans- und interdisziplinäre Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Vernetzung zwischen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren gefördert, um Entdeckungen und Innovationen zu ermöglichen.
- f) Durch klare Kommunikation wird eine grösstmögliche Transparenz geschaffen, wodurch ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit an der HfH erlangt wird.
- g) Bei der Etablierung von Nachhaltiger Entwicklung werden neue und bestehende Arbeits- und Austauschgefässe für die gemeinsame Arbeit und den Wissensaustausch genutzt, die von Synergien und einer disziplin-, status- und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe geprägt

sind.

- h) Die Zusammenarbeit und das Engagement für die Nachhaltige Entwicklung zeichnen sich durch Professionalität, Vertrauen, zielführende Kommunikation und persönliches Engagement aus.